

Wir sprechen mittelständisch

Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt und
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt





IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH; Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Otto-von-Guericke-Straße 34 a, 39104 Magdeburg

Texte BB | MBG; André Schinkel

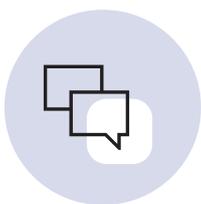
Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wird im Folgenden das generische Maskulinum verwendet. Die in diesem Text verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich, wenn nicht anders kenntlich gemacht, auf alle Geschlechter.

Konzept & Design: agenturkappa gmbh, Große Ulrichstraße 23, 06108 Halle (Saale), www.agenturkappa.com

Bildnachweis: Felix Abraham: S. 1, 2, 16, 17; agenturkappa GmbH, Marian Sorge: S. 4, 16, 17 und Christiane Jeenel: S. 16; Pflege im Geiseltal GmbH: S. 6, 7; Hotel-Pension „Rebentisch“: S. 8, 9; Elektro Instand Beteiligungsgesellschaft mbH: S. 11; Smart Fibres Solution GmbH: S. 14, 15

Wir sprechen mittelständisch

Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt und
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt



Interview mit der
Geschäftsführung

Seite 4



Pflege im
Geiseltal GmbH

Seite 6



Hotel-Pension
„Rebentisch“

Seite 8



Elektro Instand
Beteiligungsgesellschaft mbH

Seite 10



Zahlen der BB auf
einem Blick

Seite 12



Bürgschafts- und
Beteiligungsprogramme

Seite 13



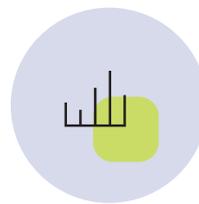
Smart Fibres
Solution GmbH

Seite 14



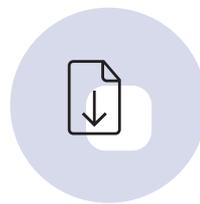
Ansprechpartner und
Kontakte für die Region

Seite 16



Zahlen der MBG
auf einem Blick

Seite 18



Auszüge aus den
Jahresabschlüssen digital

Seite 19



GESCHÄFTSBERICHTE 2023 DIGITAL

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Geschäftsberichte 2023 in digitaler Form zu entdecken. Scannen Sie einfach den QR-Code und erleben Sie den Bericht der Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt. Hier finden Sie alle wichtigen Informationen und Kennzahlen sowie interessante Einblicke in unsere Arbeit. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Weg begleiten, und sind gespannt auf Ihr Feedback.

Gemeinsam stark: Wir ermöglichen Erfolg!



Die Geschäftsführer Gunnar Giese (links) und Heiko Paelecke (rechts)

In der Wirtschaft unterliegt alles ständiger Veränderung. Auch die Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt bleibt davon nicht verschont. Könnten Sie, Herr Giese, aus Ihrer Sicht etwas zur aktuellen wirtschaftlichen Lage in Sachsen-Anhalt sagen?

Gunnar Giese: Wir stellen fest, dass unsere ersten Ansprechpartner im Markt – und das sind die Hausbanken – uns heute bei weitem nicht mehr so stark in Anspruch nehmen, wie sie es in der Vergangenheit getan haben. Wir wollen als Förderbank die Wirtschaft mit unseren Produkten unterstützen. Das tun wir in der Regel darüber, dass wir über unsere Ausfallbürgschaft der Hausbank eine stärkere Sicherheit (Bürgschaft) für deren vermeintliche Kundenrisiken geben. Aber auch über die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) fördern wir KMUs durch die Stärkung des Eigenkapitals. Bekanntlich wächst die Wirtschaft geringer als ursprünglich prognostiziert. Insofern sollten gerade jetzt die Produkte der BB und MBG seitens der Hausbanken oder im Falle der MBG gerne auch seitens der Gesellschaften besonders gefragt sein.

Herr Giese, Dienstleistungen mit direktem Kundenkontakt führen oft zu einem verbesserten Vertrieb. Bisher erfolgte der Zugang zur Bürgschaftsbank traditionell über die Hausbanken. Inwiefern halten Sie eine Neuorientierung dieser etablierten Praktiken für sinnvoll?

Gunnar Giese: Wie bereits aufgeführt, würden wir uns über eine verstärkte Inanspruchnahme durch die Hausbanken freuen. Dafür haben wir seit meinem Amtsantritt jede Menge Veranstaltungen in unseren Räumlichkeiten für die Firmenkundenberater der verschiedenen Banken durchgeführt. Das geht über Schulungen, Fachvorträge, Unternehmerstammtische und gemeinsam mit dem Kunden organisierte Events bis hin zu Kickerturnieren. Ich gebe gern zu, dass mir letzteres besonders viel Spaß bringt. Durch diese Maßnahmen möchten wir im besten Fall den persönlichen Kontakt zum Bankenbetreuer verbessern. Denn sie oder er ist es, der im entscheidenden Moment bei der Kundenkalkulation die BB/MBG mit ins Spiel bringen und somit das Risikoprofil seiner Hausbank deutlich verbessern

kann. Darüber hinaus haben wir uns als Bank auch weiterentwickelt. Das bedeutet, dass wir jetzt neu „Relationshipmanager“ eingestellt haben, die nicht nur die Kontakte zu den Hausbanken pflegen, sondern bestenfalls auch ein persönliches Netzwerk zum Endkunden aufbauen. Dadurch erhoffen wir uns, das „Ohr am Gleis“ zu haben. Wir hören sofort und ohne Umwege, was wir verbessern können oder wo eine neue Produktidee hilfreich sein könnte. Der Vorteil eines kleinen Hauses wie des unseren ist, dass wir „schnell und einfach“ sind. Und genau dieser Pluspunkt wird durch diese Maßnahme nochmals betont.

Wie von Ihnen bereits erwähnt, hat die Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt in der Vergangenheit regelmäßig ihre Räumlichkeiten für spannende Veranstaltungen mit Vertretern aus Kammern, Verbänden und der Wirtschaft zur Verfügung gestellt. Mit welchen Veranstaltungen können wir dieses Jahr noch rechnen?

Gunnar Giese: Dieses Jahr steht auf jeden Fall noch ein schönes Sommerfest wie auch unser beliebter MBG-Stammtisch und die Unternehmer-Lounge vor der Tür. Und auf die Prämierung unseres BB-Bank-Champions freue ich mich ganz besonders. Damit ehren wir den Berater, welcher uns die meisten genehmigten Anträge vermittelt hat. Gern gehen wir aber auch mit unseren Hausbanken und Kunden zum Handball oder Fußball. Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme und sind für alle Vorschläge sehr offen.

Herr Paelecke, die Thematik der Unternehmensnachfolge hat im vergangenen Jahr landesweit für Aufsehen gesorgt. Mit der Unterstützung von Kammern und Verbänden wurde die Initiative „Freundliche Übernahme“ ins Leben gerufen, um die Herausforderungen rund um die Unternehmensnachfolge anzugehen. In diesem Kontext: Wie können BB/MBG dazu beitragen, diese drängende Problematik weiter zu entschärfen?

Heiko Paelecke: Die Nachfolge ist ein bedeutendes Thema des Mittelstandes und nur mit viel Fingerspitzengefühl und Erfahrung zu lösen. Wir helfen Unternehmern, ihr Lebenswerk und das ihrer Unternehmerfamilie erfolgreich zu übergeben. Den aus diesem Prozess resultierenden Finanzierungsbedarf können wir mit maßgeschneiderten Produkten wie „MBG Nachfolge“ und „BB Express Nachfolge“ abdecken. Durch diese Angebote geben wir Unternehmen die Möglichkeit, Finanzierungsunsicherheiten im Rahmen der Nachfolge zu überwinden und die Übergabe erfolgreich zu gestalten.

Vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen für den Mittelstand in Deutschland: Welche spezifischen Unterstützungsmaßnahmen bieten BB/MBG an, um Finanzierungsvorhaben in diesen unruhigen Zeiten zu ermöglichen, Herr Paelecke?

Heiko Paelecke: Unsere zentrale Aufgabe als Bürgschaftsbank besteht darin, fehlende Sicherheiten bei Unternehmensfinanzierungen zu ersetzen. Damit werden bestimmte kurz- und langfristige Investitionen überhaupt erst möglich. Nicht zu vergessen: Auch die Finanzierungsbedingungen lassen sich dadurch spürbar verbessern. Die MBG wiederum kann aktiv helfen, die Eigenkapitalbasis von Unternehmen zu stärken. Das geschieht durch stille oder offene Beteiligungen an mittelständischen Firmen. Unsere Rolle sehen wir dabei als stabiler und langfristiger Finanzierungspartner. Wir wollen und werden nie in die unternehmerische Hoheit des Firmeninhabers eingreifen, dieser bleibt, wie man so schön sagt, Herr im Hause.

Herzlichen Dank für Ihre Zeit, Herr Giese und Herr Paelecke. Bevor wir zum Schluss kommen, hätte ich noch eine abschließende Frage an Sie, Herr Paelecke. Sind für dieses Jahr noch wichtige Neuerungen geplant, auf die Unternehmen und Gründer gespannt sein sollten?

Heiko Paelecke: In der Bürgschaftsbank arbeiten wir daran, die Konditionen unserer Bürgschaften risikogerechter auszugestalten. Geringere Risiken werden künftig auch geringere Bürgschaftsgebühren zu bezahlen haben. In der MBG wollen wir künftig auch zusätzlich Start-ups und mittelständische Unternehmen begleiten, die ökologische, digitale oder soziale Innovationen voranbringen. Damit soll gezielt die anstehende digitale und ökologische Transformation im Mittelstand mit der Bereitstellung von wirtschaftlichem Eigenkapital unterstützt werden.

Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt,
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt
Geschäftsführung

Engagiert, empathisch – und geschäftstüchtig

Pflege im Geiseltal heißt, sich um Menschen zu kümmern, die in jahrzehntelanger harter Arbeit den Strukturwandel dieser Region bewältigt haben. Die Pflege im Geiseltal GmbH in Braunsbedra und Bad Dürrenberg unter der Leitung von Sabine Weidlich widmet sich dieser verantwortungsvollen Aufgabe. Unterstützt wird sie dabei von der Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt als zuverlässigem Finanzpartner.



MITARBEITER

170



AUSZUBILDENDE

15



LEBENSWERK UND LEBENSABEND

Viele ältere Menschen im Geiseltal blicken auf ein hartes, aber auch erfülltes Leben in ihren Berufen in den Tagebauen als Maschinisten, Techniker oder Ingenieure zurück. Andere haben das Leben der Bergbauregion auch in vielen weiteren Berufen gestaltet. Ein beispielloser Wandel vom Braunkohletagebau zu einer Seenlandschaft, vom Bergbau zum Tourismus und anderen neuen Erwerbszweigen musste bewältigt werden. Dahinter stehen beeindruckende Lebensleistungen, die ihre Spuren nicht nur in der Landschaft, sondern auch bei den Menschen hinterlassen haben.

PFLEGE IST VERANTWORTUNGSVOLLE ARBEIT

Dadurch ist ein vielfältiger Pflege- und Betreuungsbedarf entstanden, um den Menschen nach dem Ende ihres Berufslebens einen lebenswerten Alltag zu ermöglichen. Pflegeeinrichtungen benötigen Gebäude, Fahrzeuge, Mobiliar, Küchenausstattungen und vieles mehr. Und: Sie werden von qualifizierten Pflegern, Therapeuten, Diätköchen und vielen anderen gut ausgebildeten Fachkräften betrieben. Sie alle leisten verantwortungsvolle Arbeit, die eine entsprechende Entlohnung verdient. Ohne die nötigen Investitionen in die genannten Ressourcen ist dies nicht möglich.

AUS VIELEM KLEINEN ETWAS GROSSES MACHEN

In der Region hatten sich in den 1990er Jahren eine Vielzahl von kleinen und kleinsten Pflegediensten und -einrichtungen gegründet. Die Gründerin der Unternehmen, Maria Piller, hatte den Mut, über diese kleinteilige Landschaft der Pflegeunternehmen hinauszudenken. „Schön wäre es, wenn man innerhalb einer Region das gesamte Spektrum an Pflege abdecken und den Einwohnern ein nahtloses Angebot machen könnte“, überlegte sie. Sabine Weidlich wiederum ist Juristin. Bereits 2002 kümmerte sich die Anwältin in bau- und vertragsrechtlichen und kaufmännischen Belangen um Objekte von Pflegeunternehmen in Braunsbedra und Bad Dürrenberg. So wuchs sie in die Branche hinein.



EINE WIRKLICH GROSSE FAMILIE

Durch die langjährige Zusammenarbeit mit der Gründerin der Unternehmen, Maria Piller, ist Sabine Weidlich auch mit den pflegfachlichen und menschlichen Aspekten dieser Arbeit vertraut. So wurde 2022 aus drei Einzelunternehmen die Pflegeversorgungszentrum im Geiseltal GmbH.

Die Gesellschaften Seniorenhaus „Geiseltalblick“, Seniorenhaus „Am Persebach“ und das Pflegeversorgungszentrum im „Geiseltal“ wurden im Rahmen der Unternehmensnachfolge in 2023 unter dem Dach der „Pflege im Geiseltal GmbH“ vereint.

„Wir sind zu einer Familie zusammengewachsen“, so drückt es Frau Weidlich aus. Aus Altersgründen zog sich Maria Piller inzwischen aus dem Unternehmen zurück. Sabine Weidlich,

nun Eigentümerin und Geschäftsführerin, ist für 170 Mitarbeiter und 15 Auszubildende verantwortlich. Sie kennt sie alle persönlich. Einige von ihnen sind seit 20 Jahren dabei.



← MEHR ERFAHREN

BEIM GELD HÖRT DIE FREUND-SCHAFT AUF – ABER NICHT DAS VERTRAUEN

Jeden Bereich der Pflegelandschaft – Hausbesuche, Tagespflege, Kurzzeitpflege, ambulante und stationäre Pflege – zu bedienen, ist kostenaufwändig. Neue Gebäude, Instandhaltung, Modernisierung von Technik und Ausstattung: Für diese Investitionen steht Frau Weidlich die Volks- und Raiffeisenbank Saale-Unstrut zuverlässig zur Seite. „Für große Investitionen braucht man starke Finanzierungspartner. Meine Hausbank hatte mir deshalb geraten, die Bürgschaftsbank einzubeziehen, um die Finanzierung noch besser abzusichern“, erzählt sie. „Und vertrauenswürdige Bankmitarbeiter, die jederzeit ansprechbar sind, braucht es auch. Auf die Bürgschaftsbank ist Verlass!“

BB CLASSIC

ist ein Bürgschaftsprogramm, das kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie Freiberufler in Sachsen-Anhalt fördert. Es verbürgt alle gewerblichen Finanzierungsvorhaben bis zu einer Kredithöhe von 2,5 Mio. EUR pro Unternehmen mit einem max. Verbürgungsgrad von 80 %. Die Laufzeit der Ausfallbürgschaft darf 15 Jahre, bei Finanzierung von baulichen Maßnahmen 23 Jahre, nicht überschreiten. Anträge können über die Hausbank, per E-Antrag oder postalisch gestellt werden.



← MEHR ERFAHREN

GESCHÄFTSÜBERNAHME 2006



Ausgangspunkt für Erholung, Sport und Tourismus

Das Hotel „Rebentisch“ befindet sich in einer der schönsten Gegenden Sachsen-Anhalts – im Harz unterhalb des Brockens. Hier findet man reichlich Gelegenheit für Erholung, Sport und viele Arten von Tourismus. Das Hotel samt Restaurantbetrieb, das sich auch um eine Reihe Ferienwohnungen kümmert, liegt im Ortsteil Rotacker.



MITARBEITER

5



SERVICE IN ZWEITER GENERATION IN PRIVATER HAND

In der sagenumwobenen, das Auge und die Seele beglückenden Landschaft des Harzes, führt Mirko Matthes das Unternehmen seit 2006. Der 44-Jährige ist in Blankenburg geboren, wuchs in Hasselfelde auf und lernte in Schierke. Der Beruf des Hoteliers und Gastronoms liegt bereits in der Familie, als seine Eltern 1991 das Hotel in Rotacker eröffneten.

„Das war ursprünglich ein Betriebsferienheim des Förderanlagenbaus Magdeburg und hatte, als es in Familienbesitz kam,

13 Zimmer.“ Seit dem Umbau 2023 kann man je drei Hotelzimmer und Ferienwohnungen buchen. Zudem betreuen Mirko Matthes und seine fünf Angestellten im benachbarten Feriendorf „Blauvogel“ 31 der dort vorhandenen 64 Ferienhäuser.

ERHOLUNG FÜR ALLE SCHICHTEN DER BEVÖLKERUNG

Nach dem Tod seines Vaters übernahm Mirko Matthes die Inhaberschaft des Hotels, in dem auch seine Frau und seine Mutter tätig sind. Die Nähe zum Brocken, aber auch zu den vielen anderen schönen Zielen im Harz, begünstigte seit jeher

den Hotel- und Restaurantbetrieb. „Wir haben hier immer schon ein breites Abbild der Bevölkerung als Gäste“, so der Betreiber des „Rebentisch“. So finden hier zum Beispiel Großeltern mit ihren Enkeln oder Bergwanderer Erholung. Auch eine Reihe Stammgäste sind seit vielen Jahren darunter. „Sogar seinen Hund kann man mitbringen. Das ist überhaupt kein Problem“, so Matthes. Der Umbau 2023, erzählt er weiter, wurde notwendig, da Ferienwohnungen für viele Gäste attraktiver sein als Hotelzimmer.

REALISIERT DANK FINANZIERUNG UND BÜRGSCHAFT

„Der Umbau“, so der Hotelier des „Rebentisch“ weiter, „dauerte genau ein Jahr, von Silvester 2022 bis Silvester 2023.“ Für eine Investition dieses Umfangs sind Sicherheiten und verlässliche Partner notwendig.

„Letztlich wurde es eine geteilte Finanzierung, die die Maßnahmen möglich machte.“ Mirko Matthes' Hausbank, die Volksbank in Braunlage, und die Bürgschaftsbank des Landes Sachsen-Anhalt betreuten dieses Projekt. Das Programm „BB Express“ ist eigens für Finanzierungen kleiner und mittlerer Unternehmen im Land ausgelegt.



HOCHZUFRIEDEN MIT DEM ERGEBNIS

Während das Hotel „Rebentisch“ den Restaurantbetrieb aufrecht erhielt, konnten in der Zeit des Umbaus keine Zimmer angeboten werden. Viele Arbeiten konnten vom Unternehmen geleistet werden. Für die fachlich anspruchsvolleren Arbeiten an Dach, Fassade und Elektrik zog der Betrieb die dafür ausgebildeten Handwerker heran.

Am Ende des Jahres 2023 konnte dann das Ergebnis des Umbaus in Augenschein genommen und der erfolgreiche

Abschluss der Maßnahmen gefeiert werden. „Und das taten wir auch“, freut sich der Betreiber, „erst mit den Handwerkern, dann auch zur Freude der Gäste.“ Er hofft auf einen guten Sommer und den Zuspruch der Gäste, im „Rebentisch“ wie auch bei den Häusern im Feriendorf.



← MEHR ERFAHREN

DANKBAR FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT

„Letztlich hat das voll gut funktioniert!“, besser kann man die Umsetzung und Finanzierung durch die Hausbank und das „BB Express“-Programm der Bürgschaftsbank nicht zusammenfassen. „Ich bin dankbar für die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten – beim Berater meiner Hausbank, Nico Ehmann von der Volksbank in Braunlage, war ich jederzeit in guten Händen und bestens informiert. Das Zusammenwirken der Investitions- und Bürgschaftspartner brachte das Vorhaben zu einem guten Gelingen!“, sagt Mirko Matthes und freut sich auf seine Gäste in Hasselfelde, Rotacker 4, in Sichtweite des Blocksbergs.

BB EXPRESS (CLASSIC)

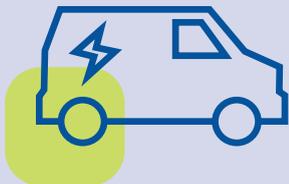
richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen sowie Angehörige freier Berufe in Sachsen-Anhalt. Verbürgt werden alle gewerblichen Vorhaben mit einem max. Verbürgungsgrad von 70 %. Der max. Bürgschaftsbetrag beträgt 350.000 EUR. Eine digitale Beantragung ermöglicht eine Entscheidung innerhalb von drei Bankarbeitstagen. Die Laufzeit der Ausfallbürgschaft beträgt max. 15 Jahre, bei Finanzierung von baulichen Maßnahmen 23 Jahre.



← MEHR ERFAHREN

Ambitioniertes Engagement für die Kunden

Im Handwerk zählen: Erreichbarkeit vor Ort, Fachwissen, Praxis sowie Zuverlässigkeit. Die Elektro Instand Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz im Nußbaumweg in der Lutherstadt Wittenberg im Osten Sachsen-Anhalts steht für all dies in ihrem Metier, Elektroinstallation und -wartung. Die Bürgschaftsbank des Landes unterstützt die Inhaberübernahme 2023 im Unternehmen mit einer Bürgschaft ohne Bank.



GESCHÄFTSGRÜNDUNG

1990



PRIVATKUNDEN

5.000



GESCHÄFTSÜBERNAHME

2023



ZUVERLÄSSIG SEIT 1990

Seit 1990 ist das Unternehmen für seine Kunden in der Lutherstadt an der Elbe vor Ort. Dabei hat sich das Unternehmen stets als zuverlässig in den Bereichen Elektroinstallation, Licht- und Leuchten sowie Sicherheitservice und Haustechnik für kleine wie große Kunden erwiesen. Mit neun Monteuren im Außendienst und zwei Kräften im Büro ist das Unternehmen gut aufgestellt und bietet neben den regulären Sprech- und Öffnungszeiten auch einen 24-Stunden-Bereitschaftsdienst an. Seit 2012 ist der jetzige Inhaber und Geschäftsführer Klemens Hentrich im Betrieb.

SICHERES UND NOTWENDIGES HANDWERK ERFORDERT FACHLEUTE

Bis zum 31.12.2022 wurde die Elektro Instand Beteiligungsgesellschaft mbH von Gabriele Schoene und Michael Richter geführt. Das Unternehmen hat sich dabei über die Jahre einen Stamm von circa 5.000 Privatkunden aufgebaut, die etwa ein Drittel des Umsatzes der Gesellschaft ausmachen. Die anderen beiden Drittel entfallen jeweils auf den Service für die Wohnungsbaugesellschaft Wittenberg und Einbau, Nachrüstung, Wartung sowie Reparatur für mehrere Supermarktketten. Neben dem Komplettservice betreuen sie dort speziell auch die Ladenbacköfen, die vor Ort immer für frische Backwaren sorgen. „Die Corona-Zeit haben wir gut überstanden“, berichtet Neu-Inhaber Klemens Hentrich und sieht seit der Geschäftsübernahme am 01.01.2023 optimistisch nach vorn.



ÜBERNAHME VON LANGER HAND VORBEREITET

Im Rahmen einer Nachfolgeregelung wurde die Übernahme durch den 35-Jährigen mit den beiden bisherigen Geschäftsführern vereinbart. Der gebürtige Thüringer, der in Wittenberg aufwuchs, absolvierte seine Ausbildung in der Lutherstadt und in Holzdorf. Von 2019 an befand er sich in der Ausbildung zum Handwerksmeister Elektrotechnik, die er 2022 erfolgreich abschloss. Das und die langjährige Erfahrung im Betrieb ebneten den Weg für die Übernahme in beruflicher Hinsicht. Für den Kauf des Unternehmens wurden jedoch Kredite nötig.

FORTSETZUNG DER ARBEIT IN BEWÄHRTER MANIER

„Ich bin meinem Meister, der mich in die Firma holte, überaus dankbar: Man braucht Menschen, die einem helfen, Entscheidungen zu treffen“, freut sich der Inhaber der Elektro Instand GmbH weiter. „Auch danke ich der Bürgschaftsbank, dass das alles so wunderbar geklappt hat!“ Eine Rolle spielte dabei auch,

dass die Anmietung der Räume der Firma mit Übernahme für weitere zehn Jahre garantiert ist. Die neu gewonnene Sicherheit zusammen mit der langjährigen Erfahrung und dem guten Ruf der Firma sowie dem Engagement und der Kompetenz von Klemens Hentrich und seinen Mitarbeitenden sind die Säulen dieser Erfolgsgeschichte.



← MEHR ERFAHREN

FINANZIERUNG IN ZWEI TEILEN

Die Übernahme der Firma erfolgte durch einen Share-Deal: Die Anteile der GmbH wurden durch eine durch Klemens Hentrich neugegründete GmbH integriert. Die Finanzierung wurde dabei auf zwei Schultern verteilt – zu 50 % übernahm sie seine Hausbank, die anderen 50 % wurden durch die IB Sachsen-Anhalt gewährleistet. Die Hausbank verlangte für das Unterfangen eine Bürgschaft, die die Bürgschaftsbank in ihrem Segment „Bürgschaft ohne Bank“ übernahm. „Ich bin mit dieser Zusammenarbeit sehr zufrieden“, so Klemens Hentrich, „sie war von Anfang an äußerst angenehm, in der Beratung wie im Aufzeigen aller Aspekte, die im Vorfeld und mit der Übernahme des Unternehmens zu beachten waren!“

BÜRGSCHAFT OHNE BANK (BOB)

fördert Existenzgründer, KMUs und Freiberufler. Es verbürgt gewerbliche Finanzierungsvorhaben wie Existenzgründungen, Investitionen, Betriebsmittel und Betriebsimmobilien mit einem max. Verbürgungsgrad von 80 % und einer Kredithöhe von max. 500.000 EUR, bei einer Laufzeit von max. 15 Jahren. Bei Direktanträgen an die BB entfällt die Erstprüfung durch Kreditinstitute.



← MEHR ERFAHREN

Zahlen der BB seit

1990

auf einen Blick



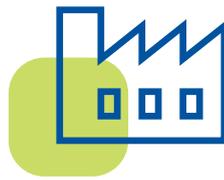
KREDIT- UND
BETEILIGUNGSBETRAG

2.287

MIO. EUR

GEFÖRDERTE
UNTERNEHMEN

7.576



BÜRGSCHAFTS- UND
GARANTIEBETRAG

1.797

MIO. EUR



GEFÖRDERTE
ARBEITSPLÄTZE

174.881



ERMÖGLICHTE
INVESTITIONEN

5.433

MIO. EUR



GENEHMIGTE
VORHABEN

9.428

Weitere Bürgschafts- und Beteiligungsprogramme in Sachsen-Anhalt

BB EXPRESS NACHFOLGE

ist ein Bürgschaftsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen sowie Freiberufler mit Investitionsort in Sachsen-Anhalt, das Nachfolgeregelungen oder Anteilerwerbe von Unternehmen unterstützt. Die Ausfallbürgschaft hat eine Laufzeit von max. 15 Jahren. Entscheidungen über Anträge werden in der Regel innerhalb von fünf Bankarbeitstagen getroffen.



← MEHR ERFAHREN

MBG GRÜNDUNG

bietet Existenzgründern und jungen Unternehmen eine stille Beteiligung von bis zu 250.000 EUR zur Finanzierung von Gründungskosten, Investitionen und Betriebsmitteln. Die Beteiligung läuft 10 Jahre und erfordert ein erfolgversprechendes Entwicklungskonzept sowie eine persönliche Haftungsübernahme der Unternehmer. Die Höhe der Beteiligung orientiert sich am Eigenkapital des Unternehmens, und der Investitionsort muss in Sachsen-Anhalt liegen.



← MEHR ERFAHREN

BB AGRAR

fördert Existenzgründer, landwirtschaftliche Betriebe, Imker, Winzer und nicht gewerbliche Gartenbauunternehmen in Sachsen-Anhalt. Demnächst startet das neu aufgelegte Programm. Infos entnehmen Sie dann unserer Webseite.



← MEHR ERFAHREN

MBG DIREKT

Für junge und etablierte Unternehmen bietet Sachsen-Anhalt eine offene Beteiligung von bis zu 24,9% in Kombination mit einer stillen Beteiligung. Für etablierte Unternehmen beträgt die maximale Beteiligung 500.000 EUR, für junge Unternehmen 75.000 EUR. Voraussetzungen sind ein nachhaltiges Geschäftsmodell und ein tragfähiger Businessplan.



← MEHR ERFAHREN

MIKROMEZZANINFONDS DEUTSCHLAND

Das Programm richtet sich an Kleinst- und Kleinunternehmen mit unterdurchschnittlicher Eigenkapitalquote sowie an Existenzgründer und junge Unternehmen, die ausbilden. Die Art der Beteiligung ist eine stille Beteiligung zur Finanzierung der Gründungskosten oder Festigungskosten für Wachstum, Investition und Betriebsmittel. Die maximale Beteiligungshöhe beträgt bis zu 50.000 EUR. Eine Voraussetzung ist ein erfolgversprechendes Entwicklungskonzept und eine teilweise Haftungsübernahme durch die Unternehmer.



← MEHR ERFAHREN

MBG NACHFOLGE

Für Unternehmensnachfolger und Betriebsübernahmen bietet Sachsen-Anhalt eine stille Beteiligung von bis zu 500.000 EUR zur Finanzierung von Aufwendungen wie dem Kaufpreis. Voraussetzungen sind ein erfolgversprechendes Entwicklungskonzept, solide Bilanz- und Ertragsverhältnisse sowie eine persönliche Haftungsübernahme durch die Unternehmer. Die Beteiligung orientiert sich am Eigenkapital und hat eine Laufzeit von 10 Jahren. Der Investitionsort muss in Sachsen-Anhalt liegen.



← MEHR ERFAHREN

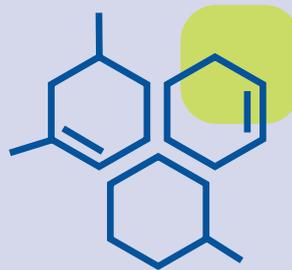
Smarte Lösungen für nachhaltige Vliesstoffe

Es ist ein Projekt, das in alle Richtungen Gutes bewirkt: In Thale entsteht durch den Zusammenschluss von drei erfolgreichen Vliesstoffunternehmen die Smart Fibres Solutions GmbH (SFS). Es ist das erste Unternehmen in Europa, das die gesamte Wertschöpfungskette abdeckt – Herstellung, Verarbeitung und Veredelung. Damit macht sich die SFS nicht nur stark für die Umwelt, sondern auch für die regionale Wirtschaft.



MITARBEITER

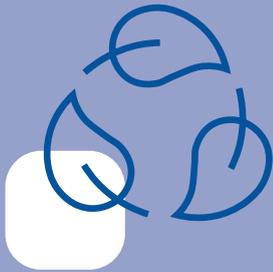
35



GEPLANTE
INVESTITIONEN

32

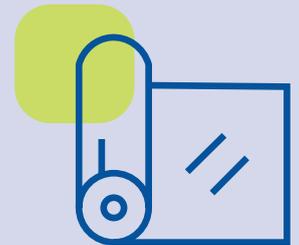
MIO. EUR



NEUERRICHTUNG
EINER

3.000

M² KONFEKTIONSHALLE



„EXPEDITION EXPANSION“

Eine Idee von Claus Fochler brachte den Münchner Georg Okrusch in den beschaulichen Harz – eine Maschine, die aus nur vier Rohstoffen einen Vliesstoff herstellt. Fasziniert von der revolutionären Technik zog Georg Okrusch nach Quedlinburg, um zusammen mit Claus Fochler die Idee zu verwirklichen.

Seit rund drei Jahren haben die beiden 61-Jährigen Unternehmer, diese „Expedition“ vorbereitet und begonnen in die Tat umzusetzen. Gemeinsam leiten sie nun das Managementteam der SFS.

INNOVATIV IN DER PRODUKTION UND UNIVERSELL EINSETZBAR

Auf die Nachfrage seiner Beweggründe, antwortet Georg Okrusch: „Ich wollte nach meinen vielfältigen Erfahrungen in Konzernen und in der Beratung noch einmal an der Entwicklung eines modernen, mittelständischen Unternehmens mitwirken, das auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist.“ Dazu ergänzt Claus Fochler: „Und dazu passt nicht nur der Erwerb und der Betrieb einer neuartigen und innovativ arbeitenden Vliesstoffmaschine, sondern insbesondere die Herstellung der Vliesstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen wie Jute, Flachs, Baumwolle, Hanf,

Maisstücken oder Bambus. Wir werden so sukzessive die synthetischen durch industriell kompostierbare und biologisch abbaubare Vliesstoffe ersetzen, ohne die Anwendungsmöglichkeiten auch nur im Geringsten einzuschränken.“

ZUSAMMENFÜHRUNG UNTER EINEM NEUEN DACH

„Vliesstoffe sind im wahrsten Sinne ‚Multitalente‘, die als Compositewerkstoff auf dem Bau, als Filter oder Isolator in unzähligen Branchen einsetzbar sind“, führt Claus Fochler begeistert aus.

Aufgrund der hohen Expertise von Claus Fochler können diese Anwendungen individuell auf den Kunden zugeschnitten werden. Dies ist der USP des Unternehmens, der durch den Kauf und der Integration zweier weiterer Marktteilnehmer aus Fulda noch verstärkt wurde. Damit erweiterte sich nicht nur das Portfolio der SFS, sondern auch die Expertise im Managementteam sowie ihre Marktposition.

INVESTITION MIT VIELEN PARTNERN

In den nächsten Jahren wird die SFS rund 32 Millionen EUR investieren. Dazu gehört die Errichtung einer neuen, 3.000 Quadratmeter großen Konfektionshalle vor Ort, um die innovative Technik zu beherbergen. Sie soll nicht nur die Infrastruktur, sondern auch die Leistungsfähigkeit der Firma noch einmal erheblich verstärken.

„Dank der Unterstützung durch Stadt und Land haben wir die Baugenehmigung sehr schnell bekommen“, freut sich Okrusch. Für die Finanzierung wurden mit der Leipziger Sparkasse, der IB Sachsen-Anhalt und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft (MBG) drei wichtige Partner gewonnen.



← MEHR ERFAHREN

BÜRGSCHAFTSBANK SICHERT DIE INVESTITION AB

Die Bürgschaftsbank sichert die Investition der MBG in der Unternehmensnachfolge der Fuldaer Firmen ab. Dadurch konnte der Spatenstich für die Konfektionshalle im April in Thale im Beisein des Wirtschaftsministers des Landes, des Landrats, des Bürgermeisters und vieler Abgeordneter vollzogen werden. Weitere Infrastrukturmaßnahmen – der Bau eines Bürogebäudes, von Parkplätzen, einer PV-Anlage sowie die Anschaffung der Maschinen – folgen und helfen so langfristig, den Standort Thale wirtschaftlich zu stärken. Gemeinsam soll so ein Innovationszentrum errichtet werden, das sich einer guten Sache widmet, für die nicht nur Claus Fochler und Georg Okrusch leidenschaftlich brennen.

MBG WACHSTUM

Für Unternehmen mit mehr als drei Jahren Markterfahrung und Wachstumspotential bieten wir eine stille Beteiligung von bis zu 1,5 Mio. EUR zur Mitfinanzierung von Betriebsmitteln, Investitionen und Wachstum (im Einzelfall auch darüber). Voraussetzungen sind ein erfolversprechendes Entwicklungskonzept, solide Bilanz- und Ertragsverhältnisse sowie eine persönliche Haftungsübernahme durch die Unternehmer. Die Beteiligung orientiert sich am Eigenkapital und hat eine Laufzeit von 10 Jahren. Der Investitionsort muss in Sachsen-Anhalt liegen.



← MEHR ERFAHREN

Ihre Ermöglicher vor Ort



NEUGESCHÄFT

Michael Müller

Leiter Neugeschäft

☎ (0152) 288 377 – 40



Karsten Rogowski

Relationshipmanager

Spezialist AGRAR

☎ (0152) 288 377 – 45

Privates: 33 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Ausbildung: Bachelor of Science in BWL & Bankbetriebswirt

Berufl. Werdegang: seit 15 Jahren (inkl. Ausbildung) bei Banken, seit 11 Jahren im Firmenkundenbereich (Backoffice und Vertrieb)

Hobbys: Sport (insb. Tischtennis als aktiver Spieler und Vorstandsmitglied im Verein und Kreisverband), Familie, Reisen



Dennis Rauhut

Relationshipmanager

stv. Leiter Neugeschäft

☎ (0152) 288 377 – 41

Privates: 47 Jahre

Ausbildung: Bankkaufmann, Bankbetriebswirt

Berufl. Werdegang: seit 28 Jahren Banker, Ausbildung und 17 Jahre Firmenkundengeschäft in der Sparkasse Magdeburg, seit 9 Jahren in der BB

Hobbys: Sport, Reisen, Italien (Land/Sprache/Essen), Wandern (gern auch Gipfelkreuze „sammeln“)



Peter Kloss

Relationshipmanager

☎ (0152) 288 377 – 42

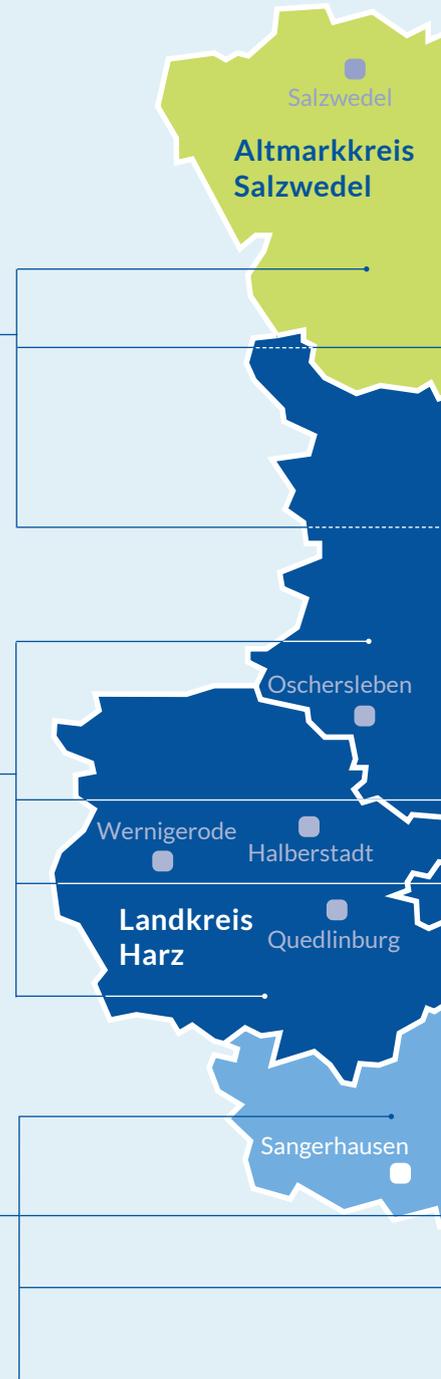
Privates: 55 Jahre, verheiratet, 1 Tochter

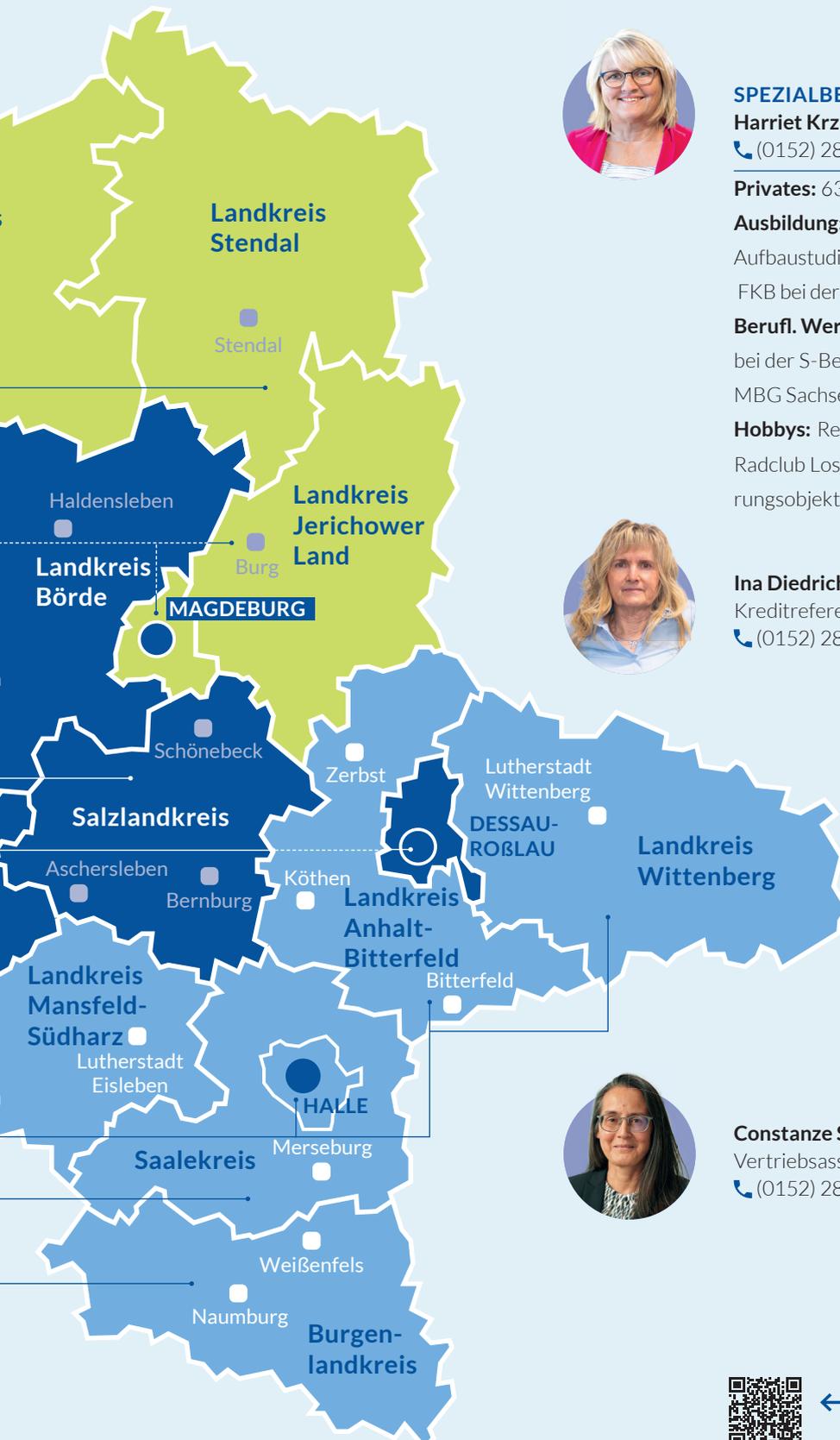
Ausbildung: Studium Mathematik und Physik Universität Leipzig, Traineeprogramm bei der Commerzbank

Berufl. Werdegang: seit 1992 für Banken unterwegs, seit 1997 ausschließlich in Sachsen-Anhalt, besonders im Süden des Landes

Freude an: Strukturierung von Investitionsvorhaben für Unternehmen

Hobbys: Oper, Musical, Schauspiel und Konzert, Schwimmen, Laufen, Radfahren und Wandern





SPEZIALBETEILIGUNGEN

Harriet Krzyzowski

☎ (0152) 288 377 - 44

Privates: 63 Jahre, 7 Enkel

Ausbildung: Dipl.-Ing. für Maschinen- und Anlagenbau, Aufbaustudium Wirtschaftsingenieur an der MLU Halle, FKB bei der Commerzbank AG und der Sparkasse Leipzig

Berufl. Werdegang: seit 2002 Beteiligungsmanagerin bei der S-Beteiligungen in Leipzig; seit 2016 bei der MBG Sachsen-Anhalt als Senior-Beteiligungsmanagerin

Hobbys: Rennradfahren (gerne Alpenpässe), Mitglied im Radclub Lostau, handwerkliche Tätigkeiten am Sanierungsobjekt an der Ostsee



Ina Diedrich

Kreditreferentin

☎ (0152) 288 377 - 43



Constanze Sugijanto

Vertriebsassistentin

☎ (0152) 288 377 - 02

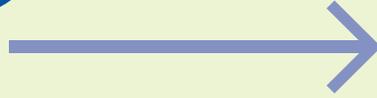


← ERMÖGLICHER
KONTAKTIEREN

Zahlen der MBG seit

1992

auf einen Blick



GEFÖRDERTE
UNTERNEHMEN

734



BETEILIGUNGS-
BETRAG

294

MIO. EUR



GEFÖRDERTE
ARBEITSPLÄTZE

31.466



ERMÖGLICHTE
INVESTITIONEN

1.565

MIO. EUR



GENEHMIGTE
VORHABEN

860

Auszüge aus den Jahresabschlüssen digital

In diesem Jahr stellen wir Ihnen die Jahresabschlüsse, Fakten und Zahlen in digitaler Form zur Verfügung. Sie können für den Download oder die Ansicht unsere Ermöglicherbericht-Website: <https://gb-bb-mbg.de> besuchen oder die nachfolgenden QR-Codes scannen, um direkt zu den entsprechenden PDFs zu gelangen.



BB
Bilanz



BB Gewinn- und
Verlustrechnung



Bericht des
Verwaltungsrats



Organe
der BB



MBG
Bilanz



MBG Gewinn- und
Verlustrechnung



Bericht des
Aufsichtsrats



Organe
der MBG



Bürgschaftsbank
Sachsen-Anhalt
<https://st.ermoeglicher.de>



Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft
Sachsen-Anhalt
<https://mbg-st.ermoeglicher.de>

Otto-von-Guericke-Straße 34 a
39104 Magdeburg

Telefon: (0391) 7 37 52 – 0

Besuchen Sie uns in Magdeburg
Mo bis Do: 09:00 – 16:00 Uhr
Fr: 09:00 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung